

## Frauenfeld 2008

Aufgrund zu erwartendem Andrang auf das Fahrerlager machten ich und Denise uns schon am Freitag Abend auf den Weg nach Frauenfeld.

Auf der Autobahn trafen wir uns dann noch mit Saby und Jürg, die den selben Plan wie wir hatten.

In Frauenfeld angekommen, stellte wir fest, dass auch andere die Idee hatten, schon am Freitag einen Parkplatz zu ergattern. Chrigel und Sarah waren schon dort und Martin, Manuel und einige andere Ostschweizer.

Trotzdem konnten wir gemütlich unsere Autos stellen, und machten uns danach mit einem Auto nach Hause zum Schlafen.

Samstags morgen um acht Uhr holten wir dann Jürg wieder ab, um zusammen nach Frauenfeld zu fahren. Schon um 9 Uhr war erwartungsgemäss viel Verkehr im Fahrerlager...dem wir aber gelassen entgegenblicken konnten.

Nach und nach trafen die anderen RCA'ler ein und etwas Nervosität (Panik?) machte sich breit. Aber alle freuten sich auf das erste Rennen in der Schweiz dieses Jahr.

Obwohl es am Morgen noch nass war, stellten sich alle auf Slicks ein, da sich die Strecke immer mehr abtrocknete. Einige gingen nach dem Räder wechseln schon mal auf die Strecke um den anderen Klassen zuzuschauen, andere genossen noch die Ruhe vor dem Sturm.

Die Papierabnahme gelang fast reibungslos und kurz nach dem „Kleberlen“ gingen die meisten an die Techn. Abnahme. Dies ist immer wieder spannend, besonders anfangs der Saison.

Allerdings gab es dieses Jahr überhaupt keine Probleme, alle Fahrzeuge wurden anstandslos abgenommen.

Als erster RCA-Fahrer durfte Roger mit dem Peugeot 106 Rallye an den Start bei den LOC2 bis 1600ccm....leider wurden die bis 1400ccm Fahrer mit den „grossen“ 1600er zusammengelegt. Bei schwierigen Witterungsverhältnissen erreichte Roger den 11.Rang mit einer Zeit von 2:10.81.



Bald danach musste das LOC3 Feld an den Start, in dem mit Manuel (BMW 2002ti) und Martin ( Opel Kadett C) zwei Fahrer des RCA am Start waren.

Manuel kämpfte mit einem nicht richtig funktionierendem Motor - nach seinem Motorschaden in Röthis - angeschlagen um den Kurs, und realisierte trotz diesem Umstand einen sensationellen 3. Rang in der LOC3 bis 2000ccm mit einer Zeit von 1:44:40! Martin fuhr sogar zum Sieg in der Klasse bis 2500ccm und zeigte mit der Zeit von 1:41.35, was möglich war.

Kurz darauf war dann der Start der L4 bis 2000ccm und 2500ccm an der Reihe, wo der Rest des RCA startete.



Schon nach der zügigen Besichtigungsrunde bemerkten wir, dass alle Autos durch die Abgaskontrolle mussten. Aber alle durften danach auf den ersten Trainingslauf. Was wir erst nachher bemerkten, war, dass einige auf dem roten Punkt für die erfolgte Abgasmessung eine Markierung erhielten. Diese mussten nach dem Training zur Nachkontrolle. Und dann begann das muntere Disqualifizieren!

Mit Jürg und Birgit erwischte es 2 Clio's vom Club und ca. 20 Fahrzeuge insgesamt. Für unsere Leute tut es natürlich besonders leid, da der eine Clio am Morgen einen Defekt der Lambda-Sonde zu beklagen hatte und der Clio von Birgit (von mir aufgebaut und frisch vorgeführt) ohne besonderen Grund ausgeschlossen wurde.

Die Art der Messung gab allerdings nach dem Rennen noch viele hitzige Diskussionen mit dem Rennleiter und den Kommissären, aber natürlich ohne etwas zu bewirken.



Der Rest fuhr währenddessen bei schönem Wetter ihre Rennläufe und glücklicherweise musste sich niemand weiteres über Defekte beklagen.



Im Ziel angekommen, wurden fleissig Räder gewechselt, verladen und sich für die Preisverteilung bereitgemacht. Bei dieser durften dann Hans (2. Platz mit 1:47.54) und Roger und Flo (5. + 6. Platz mit 1:49:08 und 1:50.01) ihre verdienten Pokale abholen. In der Klasse über 2000ccm sahnte dann auch Joe mit dem Evo noch einen Pot für den 7.Rang mit 1:42.43 ab.

Gratulation den Pokalgewinnern, aber auch den anderen Fahrern, die tolle Zeiten gefahren sind.

Nach der Siegerehrung machte sich dann noch ein lustiges Trüppchen auf, um in Frauenfeld einige Riesen-CordonBleu zu vernichten, was sich als gelungenen Abschluss des Rennens von Frauenfeld herausstellte.

Mit sportlichem Gruss

Tom